



DMFV-PRESSESTELLE · HAMBURG · 02. APRIL 2016

HÄNDE WEG VON MEINEM HOBBY! PRO MODELLFLUG: DMFV STARTET PROTEST- INITIATIVE GEGEN MINISTER-PLÄNE

Anlässlich seiner Jahreshauptversammlung am 02. April 2016 in Kassel hat der Deutsche Modellflieger Verband (DMFV) die Protest-Initiative Pro Modellflug - Hände weg von meinem Hobby vorgestellt und offiziell gestartet. Damit wendet sich die mit mehr als 87.000 Mitgliedern europaweit größte Interessenvertretung für Modellflugsportler gegen Pläne des Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt (CSU), die zu einer existenziellen Bedrohung des Modellflugs in Deutschland führen und damit das Hobby von hunderttausenden Menschen massiv gefährden würden. „Wenn die Pläne von Minister Dobrindt umgesetzt werden, steht der in ganz Deutschland traditionell fest verankerte Modellflugsport vor dem Aus“, erklärt DMFV-Präsident Hans Schwägerl. „Dagegen wehren wir uns nun mit der Initiative Pro Modellflug, in der wir gemeinsam mit allen Modellsport-Freunden Schaden von unserem Hobby abwenden wollen.“

Aufgrund der zuletzt gehäuften Berichterstattung über ferngesteuerte Multikopter, in Publikumsmedien häufig als „Drohnen“ bezeichnet, und vor dem Hintergrund vermeintlicher sicherheitspolitischer Notwendigkeiten werden im zuständigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) derzeit Pläne für eine gesetzliche Neuregelung des Luftverkehrs in Deutschland diskutiert. Dabei besteht bereits jetzt ein umfassendes Regelwerk, das sowohl den klassischen Modellflug als auch den Einsatz von „Drohnen“ ausreichend reglementiert. Die Persönlichkeitsrechte sind durch gesetzliche Regelungen ebenfalls bereits ausreichend geschützt. Neue Bestimmungen wie beispielsweise die diskutierte generelle Flughöhenbegrenzung von 100 Metern für zum Zwecke von Sport und Freizeit betriebene Flugmodelle und Multikopter sind also überflüssig. „Neue Vorschriften führen nicht zu mehr Sicherheit“, so Hans Schwägerl. „Aber sie gefährden den Modellflug. Diesen in der Sache nicht zielführenden und praxisfremden Eingriff in die private Lebensgestaltung mündiger Bürger lehnen wir daher ab.“

Bereits seit geraumer Zeit kämpft der Deutsche Modellflieger Verband auf politischer Ebene und im Dialog mit den zuständigen Behörden für den Erhalt des Modellflugs in Deutschland. Mit der jetzt gestarteten Initiative hat nun jedermann die Möglichkeit, sich selbst aktiv an der Rettung seines Hobbys zu beteiligen. Unter www.pro-modellflug.de wurde eine Online-Petition gestartet, die sich direkt an das BMVI und den zuständigen Minister Dobrindt wendet.

„Mit Initiative und Petition fordern wir Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt auf, sämtliche Pläne für eine Novellierung luftrechtlicher Bestimmungen oder entsprechende Gesetzesvorhaben zu stoppen, die den seit Jahrzehnten sicher und verantwortungsbewusst betriebenen Modellflug in Deutschland existenziell bedrohen“, erklärt DMFV-Präsident Schwägerl. „Im Namen von mehr als 87.000 Mitgliedern sage ich daher: Herr Verkehrsminister, Hände weg von meinem Hobby.“